

Kompetenzinventar im Prozess der Berufswegeplanung

Teilhabe am Arbeitsleben für junge Menschen mit einer Behinderung

Modul Emotion/Kognition

Name Schülerin / Schüler	
Datum:	
Schule:	
Bogen erstellt von:	

1. Funktionale Einschränkung (Schädigung): Seelische Beeinträchtigung *(Anlehnung an ICD/ ICF)*

1.1. Fachärztliche Diagnose

1.2. Sonstige gesundheitliche Einschränkungen

1.3. Behandlungsbedarf und Gesundheitsverhalten

Regelmäßige fachärztliche Behandlung erforderlich:

Ja Teilweise Nein

Erläuterungen:

Der Schüler kooperiert mit Ärzten / Therapeuten:

Ja Teilweise Nein

Erläuterungen:

Medikation erforderlich:

Ja Teilweise Nein

Einnahme der Medikamente zuverlässig:

Ja Teilweise Nein

Erläuterungen:

Gibt es Auswirkungen der Medikation auf die

- | | | | | |
|-----|------------------------|-----------------------------|------------------------------------|-------------------------------|
| a). | Schulischen Leistungen | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Teilweise | <input type="checkbox"/> Nein |
| b). | Beruflichen Leistungen | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Teilweise | <input type="checkbox"/> Nein |
| c). | Arbeitsicherheit | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Teilweise | <input type="checkbox"/> Nein |
| d). | Fahrtauglichkeit | <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Teilweise | <input type="checkbox"/> Nein |
- Erläuterungen:

Der Schüler kann mit seiner Beeinträchtigung angemessenen umgehen:

Ja Teilweise Nein

Erläuterungen:

©



Alle Unterlagen unter:

<http://www.schule-bw.de/schularten/sonderschulen/ubve/materialien.html>
<http://www.km-bw.de/Lde/Startseite/Schule/Berufliche+Eingliederung>
<http://www.kvjs.de/index.php?id=1711>

Das Kompetenzinventar im Prozess der Berufswegeplanung wurde auf der Basis der Kooperationsvereinbarung zur Förderung der beruflichen Teilhabe junger Menschen mit wesentlichen Behinderungen beim Übergang von der Schule in den allgemeinen Arbeitsmarkt vom 16.12.2010 entwickelt und eingeführt. Das © liegt bei den Vereinbarungspartnern. Das Kompetenzinventar kann nur in deren Auftrag oder mit deren Zustimmung genutzt werden.

*Bei der Verwendung des Kompetenzinventars sind das „Profil-AC“ (Kultusministerium) und der „Gesamtbeurteilungsbogen“ (Arbeitsagentur) **nicht erforderlich**.*

Modul EMOTION/KOGNITION

2. Auswirkungen der funktionalen Einschränkung**2.1 Soziales Verhalten / Kooperation**

Der Schüler kennt die Auswirkungen seiner Beeinträchtigung auf sein Verhalten

 Ja Teilweise Nein**Erläuterungen:**

Der Schüler kann sich von seiner Beeinträchtigung gedanklich distanzieren

 Ja Teilweise Nein**Erläuterungen:**

Der Schüler kann sich anderen Menschen angemessen zuwenden

 Ja Teilweise Nein**Erläuterungen:**

Der Schüler ist von anderen Menschen ansprechbar / reagiert angemessen auf andere

 Ja Teilweise Nein**Erläuterungen:**

Der Schüler ist emotional schwingungsfähig

 Ja Teilweise Nein**Erläuterungen:**

Der Schüler hält soziale Umgangsformen / Regeln ein

 Ja Teilweise Nein**Erläuterungen:**

Der Schüler hat eine realistische Selbstwahrnehmung

 Ja Teilweise Nein**Erläuterungen:**

Der Schüler kann angemessen Kritik annehmen

 Ja Teilweise Nein**Erläuterungen:**

Der Schüler kann angemessen Kritik üben

 Ja Teilweise Nein**Erläuterungen:**

Name Schülerin / Schüler	
Sonstige Hinweise zum Verhalten / zur Kooperation:	
Erläuterungen:	
2.2 Wahrnehmung, Denken und Handeln	
Die Wahrnehmung des Schülers ist durch die Beeinträchtigung verändert	
<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Teilweise <input type="checkbox"/> Nein	
Erläuterungen:	
Folgende Besonderheiten im Verhalten sind erkennbar bzw. zu erwarten	
<input type="checkbox"/> Antriebsminderung <input type="checkbox"/> Vermeidung/Rückzug <input type="checkbox"/> Selbstisolation <input type="checkbox"/> Selbstgefährdung <input type="checkbox"/> Hyperaktivität <input type="checkbox"/> Distanzlosigkeit <input type="checkbox"/> Aggression <input type="checkbox"/> Fremdgefährdung <input type="checkbox"/> anderes krankheitsbedingtes Verhalten:	
Erläuterungen:	
Weitere Hinweise zu Wahrnehmung, Denken und Handeln	
Erläuterungen:	

2.3 Kommunikation	
Der Schüler äußert sich sprachlich angemessen	
<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Teilweise <input type="checkbox"/> Nein	
Erläuterungen:	
Der Schüler äußert seine Bedürfnisse	
<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Teilweise <input type="checkbox"/> Nein	
Erläuterungen:	
Der Schüler bittet bei Bedarf um Hilfe	
<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Teilweise <input type="checkbox"/> Nein	
Erläuterungen:	
Der Schüler kann ein Gespräch beginnen	
<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Teilweise <input type="checkbox"/> Nein	
Erläuterungen:	
Der Schüler beteiligt sich angemessenen an Gesprächen	
<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Teilweise <input type="checkbox"/> Nein	
Erläuterungen:	

Name Schülerin / Schüler

Der Schüler kann ein Gespräch beenden

 Ja Teilweise Nein**Erläuterungen:**

Weitere Hinweise zur Kommunikation

Erläuterungen:**2.4 Arbeitsverhalten**

Die Motivation des Schülers bleibt auch bei erhöhter Arbeitsbelastung erhalten

 Ja Teilweise Nein**Erläuterungen:**

Der Schüler trifft arbeitsbezogene Vereinbarungen und hält diese ein

 Ja Teilweise Nein**Erläuterungen:**

Der Schüler nimmt seine Arbeit aus eigenem Antrieb auf

 Ja Teilweise Nein**Erläuterungen:**

Der Schüler schätzt Arbeitszeiträume und -abläufe richtig ein:

 Ja Teilweise Nein**Erläuterungen:**

Der Schüler führt seine Arbeitsaufträge selbstständig zu Ende

 Ja Teilweise Nein**Erläuterungen:****2.5 Flexibilität**

Der Schüler kommt mit wechselnden Arbeitsplätzen zurecht:

 Ja Teilweise Nein**Erläuterungen:**

Name Schülerin / Schüler	
Der Schüler kommt mit Veränderungen im Arbeitsablauf zurecht:	
<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Teilweise <input type="checkbox"/> Nein	
Erläuterungen:	
Der Schüler stellt sich auf unterschiedliche Tätigkeiten ein	
<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Teilweise <input type="checkbox"/> Nein	
Erläuterungen:	
Der Schüler stellt sich auf wechselnde Bezugspersonen (z.B.: Arbeitskollegen) ein	
<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Teilweise <input type="checkbox"/> Nein	
Erläuterungen:	

2.6 Psychosoziale Auswirkungen der funktionalen Einschränkungen

3. Unterstützungsbedarfe in Schule / Betrieb

Der Schüler benötigt schulische Nachteilsausgleiche :

Ja Teilweise Nein

Erläuterungen: *

Der Schüler benötigt weitere Unterstützungen in der Schule:

Der Schüler benötigt Unterstützung im Betrieb:

Weitere Anmerkungen: